



Trainingslager in Stoffenried

Vom 12. bis 14. Oktober 2012 war wieder Trainingslager in Stoffenried bei Ellzee angesagt. Bereits schon zum 10. Mal in Folge sind wir dort zu Besuch in den historischen, aber gemütlichen Gebäuden des Landschulheimes.

Im Vorfeld musste wie immer viel geplant werden: Was gibt es zu Essen, was wird gebastelt, wer trainiert wann und wo, aber die wichtigste Frage (lebenswichtig) für die Mädchen der Garden war, wer schläft mit wem in welchem Zimmer.

Aber am Freitag um 16.00 Uhr war dann alles klar. Die Zimmer wurden bezogen und beim Abschied der Mamis musste sich so mancher (von den Mamis) ein Tränchen verdrücken. Los ging es mit einem gemeinsamen „Warm up“ in der Halle – Konditionstraining und Dehnung der Muskulatur. Auch ein gemeinsamer Tanz auf „Takata“ wurde mit viel Popowackeln einstudiert.

Nach dem Abendessen war Duschen angesagt! In den Zimmern wurde noch viel gespielt und gequatscht, aber als Melissa bei den „Kleinen“ spannende Gute-Nacht-Geschichten vorgelesen hat, war bald ruhig in den Zimmern.

Samstagvormittag wurde hart trainiert, denn die Inthronisation und somit der 1. Auftritt lässt nicht mehr lange auf sich warten. Aber das Küchenteam ließ sich durch die fetzigen Marschrhythmen über ihren Köpfen nicht beirren und zauberte ein leckeres Mittagessen zur Stärkung.

Melissa und Jessica hatten eine Schatzsuche durch Stoffenried geplant. An vielen Anlaufstellen mussten verschiedene Aufgaben erfüllt und Fragen beantwortet werden, aber schon bald war das erste Siegerteam mit dem Süßigkeiten-Schatz wieder zurück. Der Schatz brauchte natürlich ein Aufbewahrungsort, deshalb durften alle eine kleine Schatzkiste anmalen und mit Glitzer bekleben.

Nach dem anstrengendem Tag waren alle müde und gehen brav ins Bett, so hatten die Helfer ein bisschen Zeit zum Zusammensitzen.

Am Sonntagmorgen der Schock für die Juniorengarde – Tanja behauptete, dass Joggen würde ausfallen, aber dafür sollten sie alle in den Gottesdienst, der neben angelegenen Kirche. Alle zogen sich an und Michael lief mit der gesamten Gruppe einmal über den Friedhof, bis er sich vor lauter Lachen verraten hatte. Aber nicht mit unserer Jaga – punkt 10.00 Uhr war dann tatsächlich Gottesdienst angesagt und Michael musste mit.

Am Mittag um 13.00 Uhr wurden nochmals alle Tänze vor den stolzen Mamis und Papis vorgetanzt, damit der Erfolg eines intensiven Trainingswochenendes für alle sichtbar wird. Mit tosendem Applaus wurde nicht gespart, so konnten alle glücklich und zufrieden, auch ein bisschen müde, wieder nach.

Tschüss Stoffenried – wir kommen wieder!!!